



Tarifinformation

Hamburg / Hannover, 21. September 2018

Die Spannung stimmt, aber die „Leistung“ der Arbeitgeber noch nicht!

Gestern (20. September 2018) fand der Verhandlungsaufakt für die Tarifrunde der „Tarifgruppe Vattenfall“ statt, zu der neben den Konzernunternehmen von Vattenfall auch die städtischen Unternehmen Stromnetz Hamburg und Verkehrsanlagen Hamburg gehören.

In einer sachlichen und intensiven Diskussion haben wir unsere berechtigten Forderungen begründet und deutlich darauf hingewiesen, dass wir für alle beteiligten Unternehmen ein stabiles Geschäft für die kommenden 12 Monate sehen und dass alle Beschäftigten eine deutliche Entgelterhöhung erwarten und auch, dank ihrer hohen Einsatzbereitschaft verdient haben.

Die Arbeitgeber haben nach einer kurzen Darstellung, der aus ihrer Sicht schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, folgendes Angebot unterbreitet:

- **Lange Laufzeit – gesamt 28 Monate ab 1. Oktober 2018 bis 31. Januar 2021 für eine unternehmerische Planungssicherheit**
- **ab 1.10.2018 Erhöhung der Entgelte um 2,4% für 18 Monate**
- **ab 1.04.2020 eine weitere Erhöhung um 1,4% für 10 Monate**
- **Ausbildungsvergütung: eine eigenständig höhere prozentuale Anhebung - losgelöst von der Tabellenerhöhung - ist denkbar.**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, dieses Angebot ist absolut unzureichend!

- Die Laufzeit ist viel zu lang!
- Die prozentuale Erhöhung in Summe zu niedrig!

Immerhin haben sie erkannt, dass es bei der Höhe der Ausbildungsvergütung Handlungsbedarf gibt.

Also, die Spannung bleibt!

Wir fordern die Arbeitgeber nachdrücklich auf, ihr Angebot für die zweite Verhandlungsrunde deutlich nachzubessern!

Die Verhandlungen werden am **11. Oktober 2018** fortgesetzt.

Für die Verhandlungskommission

Ina Morgenroth
IG Metall

Philipp Mundt
IG BCE

V. i. S. d. P.:

Ina Morgenroth, IG Metall Region Hamburg, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg
Philipp Mundt, IG BCE Landesbezirk Hessen-Thüringen, Mainzer Straße 81, 65189 Wiesbaden